

Auf dem Berg wird wieder «gebrettert»

Grenchenberg-Jugendskirennen Nach Ausfall 2011 findet der Wettkampf dieses Jahr wieder statt

VON PATRICK FURRER

«Wir haben lange auf die Kälte und Schnee warten müssen, aber jetzt sind die Pistenverhältnisse auf dem Grenchenberg sehr gut», freut sich Urs Affolter, OK-Präsident des Grenchenberg-Jugendskirennens, welches am Wochenende des 28. und 29. Januars 2012 über die Piste geht. Das Organisationskomitee erwartet zwischen 60 und 100 Teilnehmern – es wird also ordentlich «gebrettert» werden auf dem Hausberg. Wer an den beiden Tagen die meisten Punkte im Slalom holt, wird Gesamtsieger und gewinnt die begehrte Grenchenberg-Trophy. Alle Rennen zählen ebenfalls für Raiffeisen-SSM-Trophy Alpin. Am Sonntag werden zudem die Jugendverbandsmeisterschaften von Schneesport Mittelland (SSM) ausgetragen.

Das erste Grenchenberg Jugendskirennen fand 2010 statt. 2011 musste es wegen fehlenden Schnees abgesagt werden. Nach dieser Zwangspause soll es auf dem Berg wieder ernst gelten. «In der Region gibt es heute keine vergleichbaren Wettkämpfe mehr», sagt OK-Präsident Affolter. Deshalb wolle der Skiclub Selzach, welcher den Event in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Schneesport Mittelland-Nordwestschweiz (SSM) organisiert, etwas für die Region, für den Skiverband und für die Jugend machen. «Bei der ersten Durchführung waren viele Teilnehmende und Besucher erstaunt, was der Grenchener Hausberg zu bieten hat. Das Alpenpanorama ist für viele ein Highlight. Ausserdem ist es schön, dass es im Jura überhaupt noch eine solche Veranstaltung gibt. Da staunen viele.»

Skiclub wird für alles sorgen

2010 blieb die Teilnehmerzahl etwas unter den Erwartungen. Entsprechend hoffen die Organisatoren für die 2012, dass die Skiclubs erkennen, dass sich ihnen hier eine besondere Chance bietet. Nicht nur für die Skifahrerinnen und Skifahrer soll gesorgt sein, sondern auch für die Besucher. Neben der Bahn lockt eine Pistenbar mit heissen und kalten Getränken und Snacks. Ein Speaker wird die



Am Grenchenberg-Jugendskirennen geht wieder die Post ab – wie hier im Jahr 2010. HANSJÖRG SAHLI/ARCHIV

Zuschauer auf dem Laufenden halten, damit keiner eine wichtige oder besonders gelungene Abfahrt verpasst.

Eine Herausforderung wird wiederum der Verkehr auf den Berg sein. Allerdings habe man das bereits 2010

«In der Region gibt es keine vergleichbaren Wettkämpfe mehr.»

Urs Affolter, OK-Präsident

gut im Griff gehabt, sagt Urs Affolter. «Unsere ehrenamtlichen Helfer werden den Verkehr regeln, damit es zu keinem Chaos kommt. Das lief letztes Mal sehr gut und wird auch dieses Mal wieder klappen.» Der Skiclub Selzach

organisiert an beiden Tagen einen Gratis-Shuttle-Service mit BGU-Kleinbussen sowie den Verkehrsdienst zwischen Stierenberg und Untergrenchenberg. Jedermann gelangt so ab den Fuchsböden, Wäsmeli oder ab Stierenberg bequem auf den Grenchenberg. Der BGU selbst verkehrt innerhalb seiner normalen Kurse, für all jene, die mit dem öffentlichen Verkehr anreisen. Zu beachten sind die üblichen Sperrzeiten der Bergstrasse.

Ein spannendes Wochenende

Gefahren werden am übernächsten Wochenende insgesamt vier Slalomabfahrten. Wer die Gesamtrangliste am Ende anführt, gewinnt. Startberechtigt sind die Jahrgänge 1995 und jünger. Die Meldung muss über einen

Skiclub erfolgen. Anmelden kann man sich bis zum 24. Januar. Nachmeldungen vor Ort sind bis eine Stunde vor dem Wettkampf möglich. Die Rangverkündigung findet am Sonntag um 15.30 beim Restaurant Untergrenchenberg statt.

«Wir sind sicher, dass das Jugendskirennen wieder ein besonderes Erlebnis und ein spannendes Wochenende wird», schaut OK-Präsident Urs Affolter voraus. Dass ihm das Wetter dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung macht, bezweifelt er. «Die Sache steht.»

Anmeldung: Bis 24. Januar via grenchenberg@besonet.ch. Weitere Informationen auf www.skiclub-selzach.ch oder bei Urs Schär unter 032 641 14 74.

Biketrial soll im Frühling eröffnen

Mountainbike Eigentlich hatte Grenchen Tourismus die Mountainbikestrecke von Grenchen über Romont nach Lengnau vergangenen Herbst eröffnen wollen. Der Kanton Solothurn hatte für das Projekt, welches ausserhalb der normalen Bauzone zu stehen kommt, im Juli die Ausnahmebewilligung erteilt. Jetzt ist der Biketrial auch im Kanton Bern auf der Zielgeraden. Das Gesuch wird demnächst ausgeschrieben. Kommen keine Einsprachen dazwischen, könnte die Strecke im Frühling oder Sommer bewilligt werden. **Dann könnten Grenchen Tourismus, BMC und ProWork mit der Beschilderung beginnen.** Projektleiter Adriano Lombardo jedenfalls ist zuversichtlich. «Es kam zu Verzögerungen, aber jetzt sieht es gut aus.»

Die Höhenunterschiede der Route betragen rund 200 Meter. Lombardo spricht von einem «angenehmen, mittleren Schwierigkeitsgrad.» Der lokale Biketrial wird als Schlaufe in das bestehende Netz von Schweizmobil eingebunden.

Übrigens: Eine Änderung im bernischen Waldgesetz soll es verbieten, dass «abseits von Waldstrassen» Fahrrad gefahren werden darf. Biker befürchten, dass damit ihr Hobby gefährdet wird. Lombardo kümmert das nicht; gerade, weil der Grenchener Biketrial ja zum grössten Teil auf bereits bestehenden Wegen liegen wird. (FUP)

Nachrichten

Energiestadt Grenchen schenkt neu Gebühren

Die Energiestadt Grenchen fördert grünen Strom jetzt zusätzlich. Neu werden die Gebühren für den Aufbau von Solaranlagen rückerstattet. Rund 200 Franken lassen sich sparen. Die Aktion ist bis 31. Dezember 2013 befristet. «Die Förderung erneuerbarer Energien ist ein wichtiger Pfeiler für eine nachhaltige Entwicklung. Grenchen bemüht sich auch in diesem Sinne aktiv zu sein», heisst es in einer Mitteilung. Durch seine vorteilhafte Lage eigne sich Grenchen besonders für Solaranlagen. (FUP)

INSERAT

GRENCHEM.....
...EINFACH... (VIEL)... MEHR...

2012

Kulturpreis

Nachwuchsförderungspreis
der Stadt und Region Grenchen

Dienstag, 31. Januar 2012
19.00 Uhr im Bachtelen, Girard-Saal
Bachtelenstrasse 24, 2540 Grenchen
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Ein neuer Spielplatz und ein Tierzoo für Grenchen?

VON ANNA TSCHAGGELAR

Kultur-Historisches Museum Das Kultur-Historische Museum Grenchen veranstaltete diese Woche einen besonderen Kindernachmittag. Das Thema «Wie sieht Grenchen in der Zukunft aus» liess die Kleinen nachdenken, werken und staunen.

Der Frage «Wie sieht Grenchen in der Zukunft aus und wie hat es sich bereits verändert» geht das Kultur-Historische Museum derzeit in seiner Ausstellung nach. Schüler der Sekundarschulklassen 2a und 2b recherchierten aktuelle Standorte aus den Fotografien der Heimatsammlung von Hans Kohler – seine Bilder präsentieren das alte Grenchen. Neu und alt stehen nun im Museum zum direkten Vergleich bereit.

«Für jeden Gratis-Swimmingpool»

Jetzt durften auch die Kleinen ran: In einer kleinen Runde, bei einem angenehmen und ungezwungenen Klima, lernen die Kinder gerne etwas über die Grenchener Geschichte.

Zu Beginn diskutierte die kleine Runde über die Veränderung des Bauerndorfes in die heutige Stadt Grenchen. Beim Basteln konnten die Kinder ihrer Fantasie dann freien Lauf lassen. Sie bauten ihr Traumhaus aus Papier, malten es, machten spannende Puzzles oder Labyrinth und machten sich gleichzeitig Gedanken darüber, wie sie die Stadt in der Zukunft noch verbessern möchten. «Ich würde mir für jedes Haus einen Gra-



Monika Bruder begleitet die Kinder in die Geschichte Grenchens. ATG

tis-Swimmingpool wünschen», erklärt die kleine Sunaya. Marlon hingegen wünscht sich etwas ganz anderes: «Ein grosser Spielplatz und ein Zoo, das wäre schön», fantasierte er. Nach einem gemütlichen Zvieri erhielten die Kinder noch eine Führung durch die Ausstellung.

Anders als in der Schule

«Der Kindernachmittag ist eine gute Sache. Die Eltern und auch die Kinder schätzen das Angebot sehr», sagt die Kulturvermittlerin Monika Bruder, «Wir vermitteln das Wissen anders als in der Schule – wir gestalten

es ganz spielerisch.» Und das schätzen die Kinder. «Mir hat der Tag sehr gut gefallen. Vor allem das Basteln fand ich klasse», meint der kleine Philippe zum Schluss.

Der nächste Kindernachmittag im Kultur-Historischen Museum findet am 21. März ab 14 Uhr statt. Dabei können sich die Kleinen auf Spannendes zum Thema «Fortis» freuen.

[ausserdem zum Thema](#)

Herzige Bilder vom Kindernachmittag auf www.grenchnertagblatt.ch